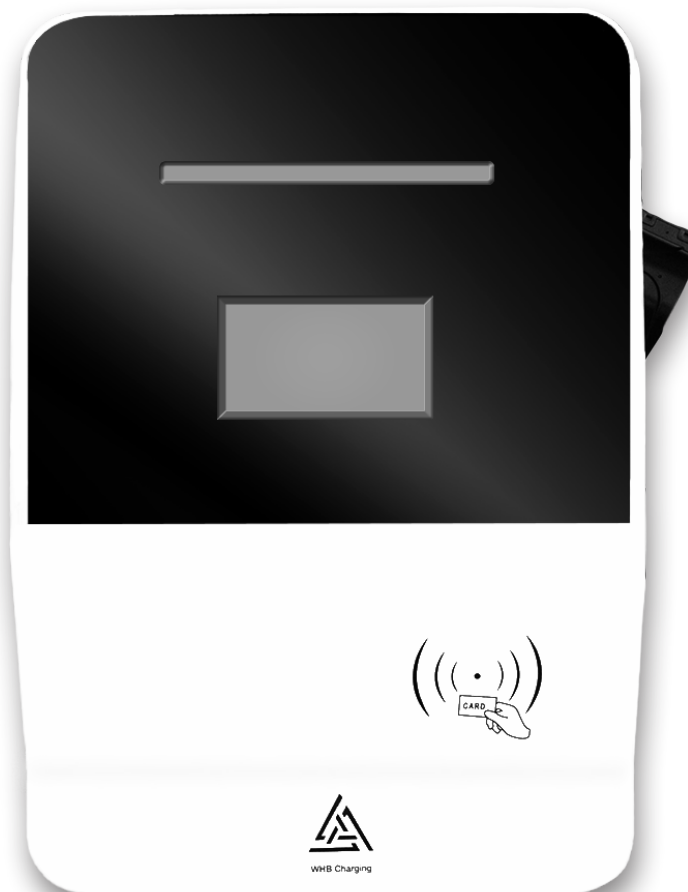


22 kW Wallbox

mit Typ 2 Stecker

Bedienungsanleitung v2.2 11.2021



WHB Charging

Inhaltsverzeichnis

1 Produktübersicht	4
1.1 Produktbezeichnung - - - - -	4
1.2 Angaben zum Hersteller - - - - -	4
1.3 Produkteigenschaften - - - - -	4
2 Produktparameter	5
2.2 Umgebungsanforderungen - - - - -	5
2.3 Aufbau - - - - -	6
2.4 Typenschild - - - - -	6
3 Produktbeschreibung	7
3.1 Systembeschreibung - - - - -	7
3.2 Hauptkreistopologie - - - - -	8
- - - - -	-
3.2.1 Einphasig - - - - -	8
3.2.2 Dreiphasig - - - - -	8
4 Lademethoden	9
4.1 Lademethode auswählen - - - - -	9
- - - - -	-
4.1.1 Zeitschaltung - - - - -	10
5 Ladeprotokoll	12
6 Fehlerprotokoll	15
7 Einstellungen	18
7.1 Helligkeit - - - - -	18
7.2 Datum und Uhrzeit - - - - -	18
7.3 WLAN - - - - -	18
7.4 Konfigurationen - - - - -	19
7.4.1 Betriebsarten - - - - -	19
7.3.2 Ladesäulen-Nummer - - - - -	19
7.3.3 OCPP-Pfad - - - - -	19
7.3.4 Server IP - - - - -	20
7.3.5 Netzwerkart - - - - -	20
7.3.6 APN-Einstellungen für GPRS - - - - -	20
7.3.7 Ethernet - - - - -	20
7.3.8 DNS - - - - -	21
7.3.9 Überladung und Vref. - - - - -	21
7.3.10 Einstellung der Phasenzahl - - - - -	21
7.3.11 PWM-Kompensation - - - - -	21
7.3.12 QR-Code - - - - -	22
7.3.13 RFID Karten anlernen - - - - -	22
7.3.14 Passwort ändern - - - - -	23
7.3.15 Ladeprofil löschen - - - - -	23
7.3.16 Alle Daten löschen - - - - -	23
7.3.17 Werkseinstellungen wiederherstellen - - - - -	23
7.3.18 Sonstige Einstellungen	24

8 Installation und Inbetriebnahme	25
8.1 Installationszeichnung - - - - -	25
8.2 Installation - - - - -	25
8.2.1 Netzanschluss - - - - -	25
8.2.2 Strom einschalten - - - - -	26
8.3 Inbetriebnahme - - - - -	26
9 Gewährleistung	26
9.1 Gewährleistungsbedingungen - - - - -	26
9.2 Gewährleistungsfrist - - - - -	26
9.3 Art der Gewährleistung - - - - -	26
10 Recycling, Elektroggesetz und WEEE	26
11 Kundendienst und Bestellanweisungen	27
11.1 Kundendienst - - - - -	27
11.2 Bestellinformationen - - - - -	27

1 Produktübersicht

1.1 Produktbezeichnung

Produktname: WHB Wallbox 22 kW
 Typbezeichnung: ANACE1

1.2 Angaben zum Hersteller

Name: WHB Metalldesign & Charging GmbH
 Marke: WHB Charging
 Adresse: Dieselstraße 5, 32549 Bad Oeynhausen
 E-Mail: info@whb-charging.de

1.3 Produkteigenschaften

Die AC-Ladestation für Elektrofahrzeuge der Serie ANACE1 bietet sichere und zuverlässige Ladedienste für Elektrofahrzeuge mit Typ-2-Ladedose.

Die AC- Ladestation ist ein spezielles Stromversorgungsgerät, das Elektrofahrzeuge mit Wechselstrom versorgt und den On-Board-OBC mit Wechselstrom versorgen kann.

Die ANACE1-Serie unserer AC-Ladestationen für Elektrofahrzeuge besteht hauptsächlich aus RFID Kartenlesegerät, Messeinheiten, Touch-Display-Einheiten, Steuereinheiten, Ladestecker und verschiedenen Schutzmodulen.

RFID-Kartenleser

Identifiziert und verifiziert Benutzerinformationen und startet oder stoppt den Ladevorgang

Messeinheit:

Erfasst die Ladeleistung Touch-Display-Einheit: Zeigt detaillierte Ladeinformationen in Echtzeit an und führt zugehörige Touch-Operationen durch

Steuereinheit:

Erfassung, Verarbeitung und Steuerung der Systemladung
 Ladeanschluss: Typ-2-Standardschnittstelle

Schutzeinheit:

Die Schutzeinheit verfügt über mehrere Schutzfunktionen wie Über- und Unterspannung, Überlast, Kurzschluss und Leckage.

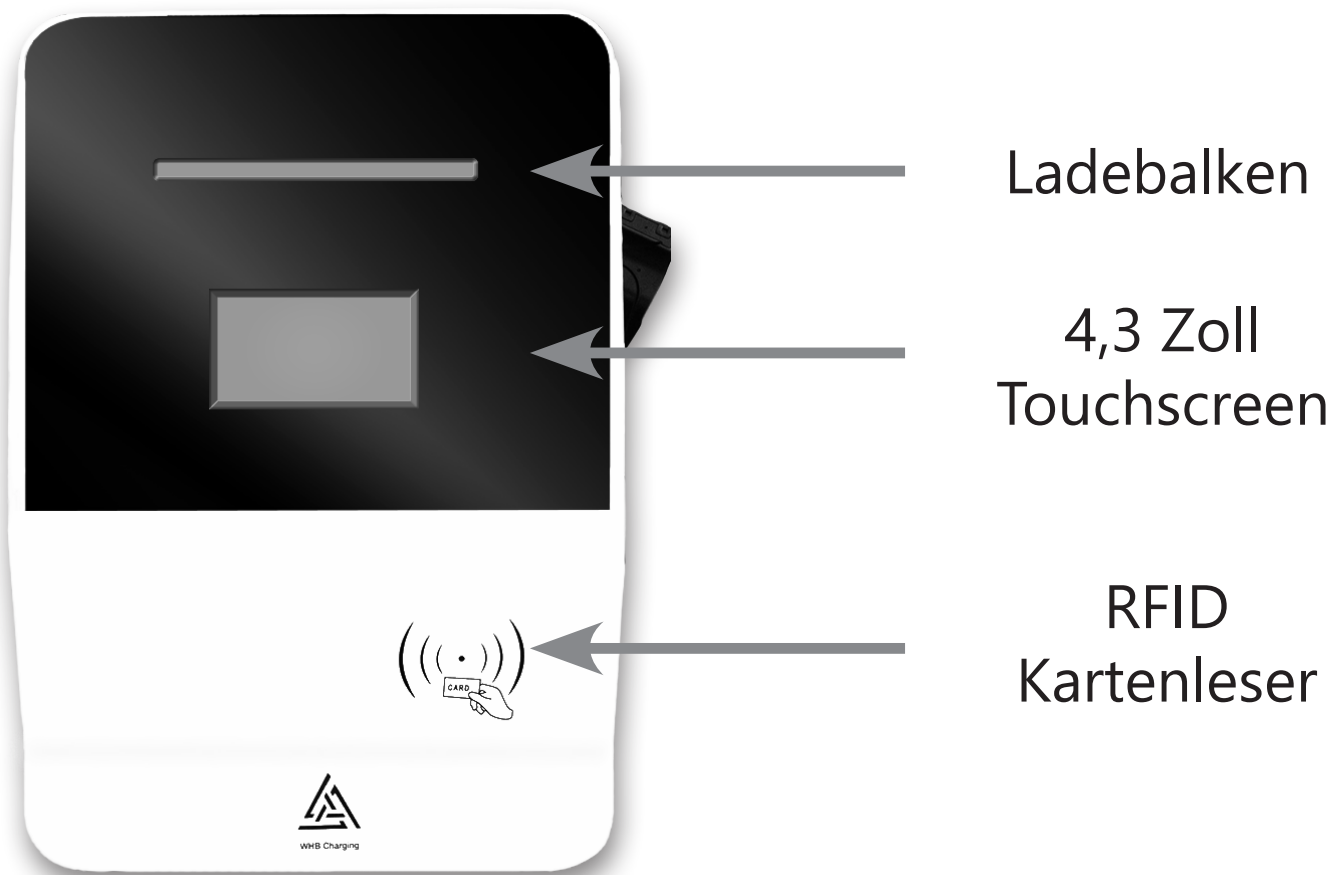
2 Produktparameter

1	Modellnummer	ANACE1-400V/16A
2	Anschluss der Eingangsleistung	3Ph + N + PE (L1, L2, L3, N, PE)
3	AC-Eingangsspannung	400 VAC \pm 10%
4	AC-Eingangsfrequenz	50/60 Hz
5	AC-Ausgangsspannung	400 VAC \pm 10%
6	Nennbetriebsstrom	16 A
7	Ladeanschluss	Typ 2
8	Nennleistung	22 kW
9	Überspannungsschutz	264 VAC
10	Unterspannungsschutz Eingang	216 VAC
11	Überstrom Schutz Ausgang	35.2 A
12	RCD	30 mA DC 6 mA
13	Kabellänge	3,5 Meter; 5,0 Meter oder 7,0 Meter
14	HM-Schnittstelle	4,3 Zoll LCD Touch screen
15	Signalanzeige	Leerlauf: weißes Dauerlicht Einstecken: lila Dauerlicht Laden: dynamisch grünes Licht Ladevorgang abgeschlossen: grünes Dauerlicht Fehler: rotes Dauerlicht
16	Sicherheitsstandard	IEC 61851
17	Back-end Kommunikationsprotokoll	OCPP 1.6
18	RFID System	ISO 14443A, MIFARE DESFire EV1
19	Internetverbindung	4G, Ethernet, Wi-Fi
20	Energiezähler	EU MID zertifizierter Energiezähler
21	Zertifizierung	CE, IP 65, MID
22	Abmessung	300*150*410mm B*T*H
23	Gewicht	8kg

2.2 Umgebungsanforderungen

1	Schutzart	IP 65
2	Betriebstemperatur	-25~55°C
3	Lagertemperatur	-40~70°C
4	Relative Luftfeuchtigkeit	5% ~ 95%, nicht kondensierend
5	Höhenlage	\leq 2000 m
6	Kühlung	Natürlich
7	Anwendungsumgebung	Innen- und Außenbereich
8	Betriebsumfeld	Kein leitfähiger Staub, nicht korrosives Gas, nicht explosives Gas, keine starke Vibration

2.3 Aufbau



2.4 Typenschild

Model No.: ANACE1- 400V/ 16A

Schutzart: IP65

Nennleistung: 22kW Nennspannung: 400V AC

Nennfrequenz: 60Hz Nennstrom: 16A



3 Produktbeschreibung

3.1 Systembeschreibung

Das AC-Ladesystem der AC-Ladestation der Serie ANACEI besteht hauptsächlich aus vier Teilen:

- AC-Eingang
- Schnittstelle
- integrierte Steuerung
- AC Ausgang

Die AC-Eingangskabel L1, L2, L3, N, PE (einphasige Station ohne L2, L3) werden mit der AC-Spannungsversorgung verbunden. Die AC-Spannungsversorgung ist über das Eingangskabel mit der Eingangsklemme der Leiterplatte verbunden. Der integrierte dreiphasige AC-Stromzähler ist über die Steuerplatine mit den integrierten Eingangsrelais verbunden.

Der elektrische Energiezähler misst zur gleichen Zeit Spannung, Strom, elektrische Energie, sowie andere Parameter. Danach wird der Stromzähler mit dem in der Steuerplatine integrierten Ausgangsrelais verbunden und an die AC-Ladepistole angeschlossen.

Sowohl der Leckageschutz als auch der Überspannungsschutz, der Überstromschutz, der Kurzschlusschutz und der Überspannungsschutz der Ladestation, werden alle von der integrierten PCB-Steuerplatine realisiert.

Die Betriebsspannung des Bedienteils wird von einem externen Schaltnetzteil gespeist.

Das Bedienfeld verfügt über einen Notschalter, als Sicherheitsabschaltung.

Die Mensch-Computer-Bedienung wird hauptsächlich durch die Zusammenarbeit des Touchscreens, der Anzeige und des Kartenlesers mit der Zentrale realisiert.

Der Touchscreen visualisiert auf dem Display die entsprechenden Auswahlvorgänge, zeigt den Ladestatus, sowie Einstellungsmöglichkeiten usw.

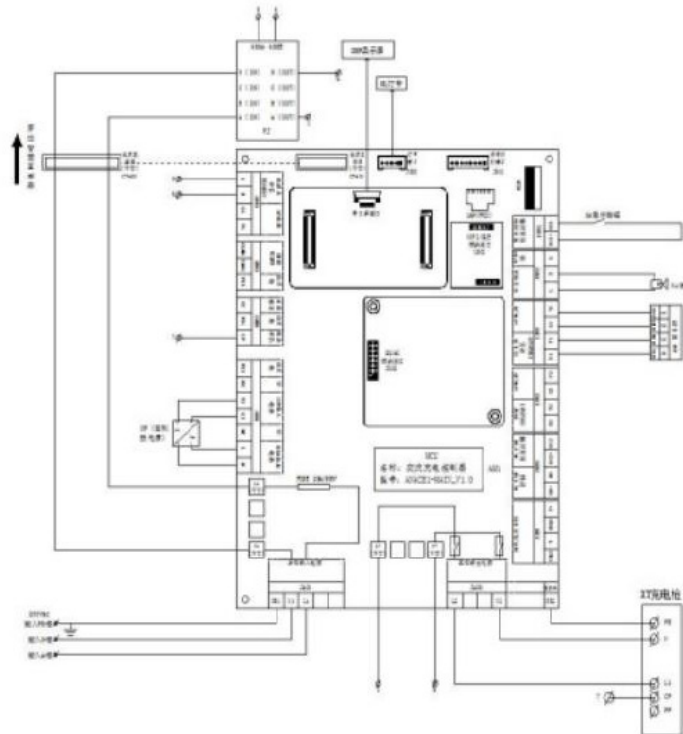
Die drei Zustände der Anzeige entsprechen hierbei Standby, Laden und Störung.

Über die RFID-Schnittstelle werden Informationen der Ladekarte gelesen.

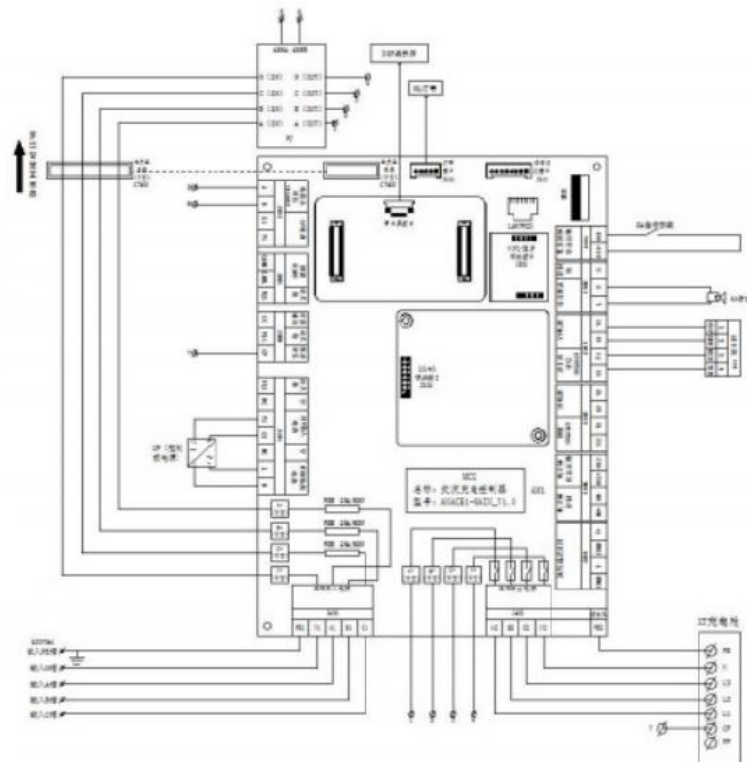
Die Ladestation unterstützt ebenso die Online-Nutzung. Wir bieten Schnittstellen für 4G-, WIFI- und Ethernet-Erweiterungsanschlüsse, um die Station mit einem Backend zu verbinden.

3.2 Hauptkreistopologie

3.2.1 Einphasig



3.2.2 Dreiphasig



4 Lademethoden

Die AC-Ladestationen der Serie ANACEI unterstützen drei Lademodi:

- Kartenloses Laden (Plug and Charge)
- Offline (Laden mit RFID- Karten Bestätigung)
- Online (Laden mit Online- Anbindung)

Kartenloses Laden (Plug and Charge):

Verbinden Sie den Typ-2 Stecker Ihrer Ladestation mit Ihrem Fahrzeug. Wählen Sie nun auf dem Hauptbildschirm die linke Kachel mit dem Ladesäulensymbol. Entscheiden Sie sich zwischen den aufgezeigten Lademethoden „Voll, Leistung und Zeit“. Egal welchen der drei Lademethoden Sie wählen, bestätigen Sie den Ladevorgang mit der Kachel „Neuer Ladevorgang“. Die Kachel „Neuer Ladevorgang“ setzt die von Ihnen gewählten Lademethode direkt um und der Ladevorgang startet. Hinterlegt in der Kachel „Letzter Ladevorgang“ finden Sie die zuletzt angewählte Lademethode.

Offline (Laden mit RFID- Karten Bestätigung):

Nutzen Sie die gleichen Optionen wie beim „kartenloses Laden“ (Plug and Charge). Start und Stopp des Ladevorgangs erfolgen durch Autorisierung per RFID-Karte. Hinweis: Nur die RFID-Karte mit der ein Ladevorgang gestartet wurde, kann den Ladevorgang beenden.

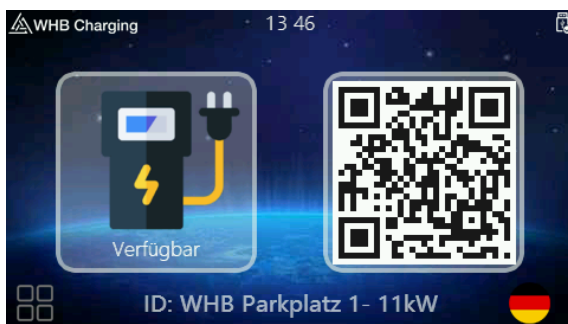
Online (Laden mit Online- Anbindung):

Scannen Sie mit einem Smartphone, o.ä. den QR- Code der Ladestation. Sie gelangen nun über eine Seite/ App auf die vom Anbieter hinterlegte Ladeplattform, auch Backend genannt. Es werden die veranschlagten Tarife und Bedingungen angezeigt, zu denen Sie laden können. Folgen Sie den Anweisungen und laden Sie Ihr Fahrzeug wie gewünscht.

Hinweis: Hierzu ist eine Anbindung an einen Online-Dienst notwendig.

4.1 Lademethode auswählen

Um eine Lademethode auszuwählen, drücken Sie auf die Ladestation.



Wählen Sie auf dieser Seite Ihre individuelle Lademethode aus.



Über die Lademethode „Voll“ lädt Ihre Wallbox das Fahrzeug, solange bis die Batterie vollständig geladen ist.

Über die Lademethode „Leistung“ können Sie auswählen, wie viele Kilowattstunden geladen werden sollen. Der integrierte Stromzähler misst die abgegebene Leistung und stoppt den Ladevorgang nach der vorgegebenen Menge.



Ähnlich wie die Ladeoption „Leistung“ verhält sich die Ladeoption „Zeit“. Wählen Sie frei die gewünschte Ladedauer. Nach Ablauf der von Ihnen vorgegebenen Zeit stoppt die Wallbox automatisch den Ladevorgang.

4.1.1 Zeitschaltung

Darüber hinaus können Sie Ihr Fahrzeug über eine Zeitschaltuhr programmieren. Wenn Sie die Zeitschaltung aktivieren, haben Sie die Möglichkeit jede Lademethode in Verbindung mit der Zeitschaltuhr zu nutzen. Der Ladevorgang beginnt zu der von Ihnen programmierten Uhrzeit.

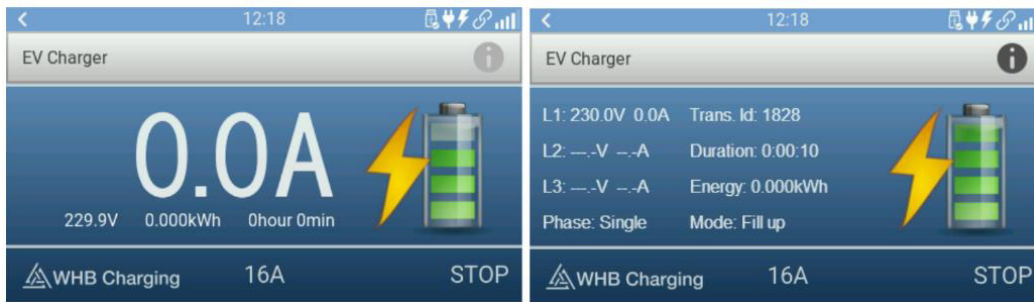


Wenn Sie einen Ladevorgang ausgewählt haben, können Sie über „Neue Ladung“ den gewünschten Ladevorgang starten oder den letzten Ladevorgang über „letzte Ladung“ auswählen.

Jede Lademethode unterstützt „verzögertes Laden“. Drücken Sie hierfür länger auf die Schriftfläche „Zeitschaltung“. Der Modus wird nun umgestellt und Sie können eine Verzögerungsdauer einstellen und der Ladevorgang wird nach Ihrer eingestellten Zeit aktiviert. Die maximale Verzögerungszeit beträgt 23h50m. Nachdem Sie die Lademethode ausgewählt haben, können Sie die Auswahl auf der Ladetaste auf der rechten Seite betätigen.

Hinweis: Es empfiehlt sich der Lademodi „Kartenloses Laden“ in Verbindung mit einer Zeitoption. Da die Zeitoptionen in der Regel dafür gewählt werden, den Ladevorgang zu starten, wenn Sie nicht am Fahrzeug sind, können Sie den Ladevorgang auch nicht mit Ihrer RFID- Karte bestätigen und starten.





Die Ladeinformationsschnittstelle zeigt Ladespannung, Ladestrom, Ladezeit, Ladeleistung und andere Informationen an.

Die „16A“ in der Mitte des unteren Bildschirms zeigt den aktuell maximal zulässigen Ausgangsstrom an. Über die Schaltfläche „i“ sind Detailinformationen zugänglich: Über die Detailinformation können Sie die Spannung und den Strom der einzelnen Phasen, die Seriennummer der Transaktion, die Lademethode usw. Einsehen.

Durch Betätigung des Stopp Buttons (und erneutes Vorhalten der Karte in der Betriebsart „Offline“) wird der Ladevorgang beendet und das Anzeigebild springt um. Nach Beendigung des Ladevorgangs zeigt die Schnittstelle relevante Informationen über die Ladung an. Hierzu zählen der Ladezustand, die Ladezeit und der Grund für den Stopp. Stecken Sie zum Abschluss des Ladevorganges die Pistole zurück in die vorgesehene Halterung.

5 Ladeprotokoll



Die Hauptinformationen, die auf der Oberfläche des Ladeprotokolls angezeigt werden, umfassen die Transaktionsseriennummer, die registrierte Kartennummer, die Ladeleistung, Start- und Endzeit des Ladevorgangs, die Ladedauer und den Grund für das Beenden des Ladevorgangs.

Gründe für das Beenden des Ladevorgangs: normaler Stopp, Stopp beim Ziehen des Steckers, Stopp, wenn die Bedingungen erfüllt sind, abnormaler Stopp, usw.

Betätigen Sie die Taste „Zurück“ in der unteren linken Ecke des Bildschirms, um zum vorherigen Datensatz zu blättern. Betätigen Sie die Taste „Weiter“ in der unteren rechten Ecke des Bildschirms, um zum nächsten Datensatz zu blättern.

Es werden bis zu 1000 Ladevorgänge auf Ihrer Wallbox gespeichert. Sobald die maximale Anzahl von 1000 dokumentierten Ladevorgänge erreicht wurde, überschreibt das Gerät den Speicher automatisch von hinten nach vorne.

Export der Ladeprotokolle via USB

Ziele und Mehrwerte:

Ziel des Ladeprotokolls ist eine visuelle Darstellung und Dokumentation von Ladevorgängen mit und ohne RFID-Karten Zuordnung.

Handlungsschritte an Ihrer Wallbox:

Um Ladeprotokolle aus Ihrer Wallbox exportieren zu können, benötigen Sie einen USB-Stick mit ausreichend viel Speicherkapazität in der Formatierung FAT oder FAT32.

Öffnen Sie den Schraubverschluss der Abdeckung des USB-Anschlusses an der rechten Seite der Wallbox und führen Sie den vorbereiteten USB- Stick ein.

Gehen Sie nun über das Menü auf die Kachel USB. Bei Passwortabfrage bestätigen Sie mit dem Werkseitigen Passwort 666666. Halten Sie nun die rechte Kachel „Png Laden“ gedrückt.

Es öffnet sich nun die Oberfläche für den USB-Ladeprotokoll-Export.

Auf der rechten Seite des Bildschirms haben Sie die Möglichkeit eine gewünschte Bepreisung der Ladeleistung einzustellen. Die hier von Ihnen definierte Bepreisung wird im exportierten Protokoll als Grundlage zur Berechnung von Ladevorgängen gewählt.

Betätigen Sie den Button „Export“ zum Exportieren der Ladeprotokolle.

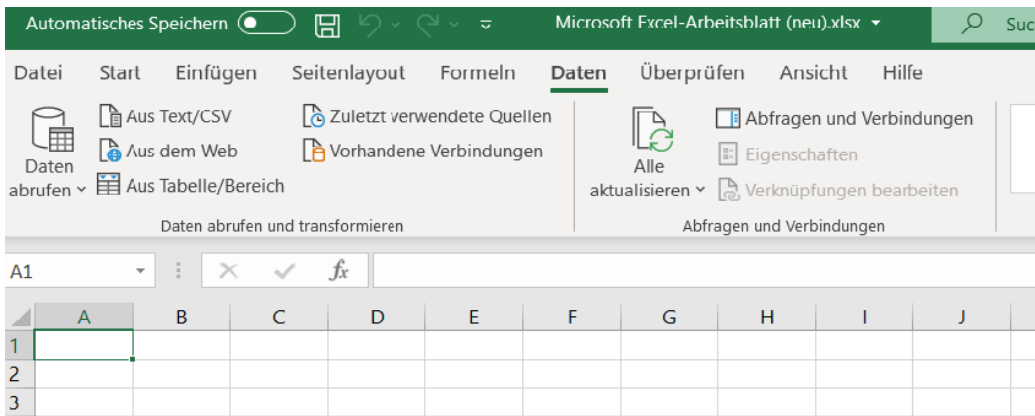
Mit dem Befehl „Löschen“ lassen sich alle Protokolle aus dem Speicher Ihrer Wallbox löschen. Nach erfolgreichem Export des Ladeprotokolls entfernen Sie bitte den USB-Stick und verschließen wieder die USB- Abdeckung. Nun können Sie die exportierte Datei über den USB-Stick auf Ihrem PC verschieben.

Handlungsschritte auf Ihrem PC:

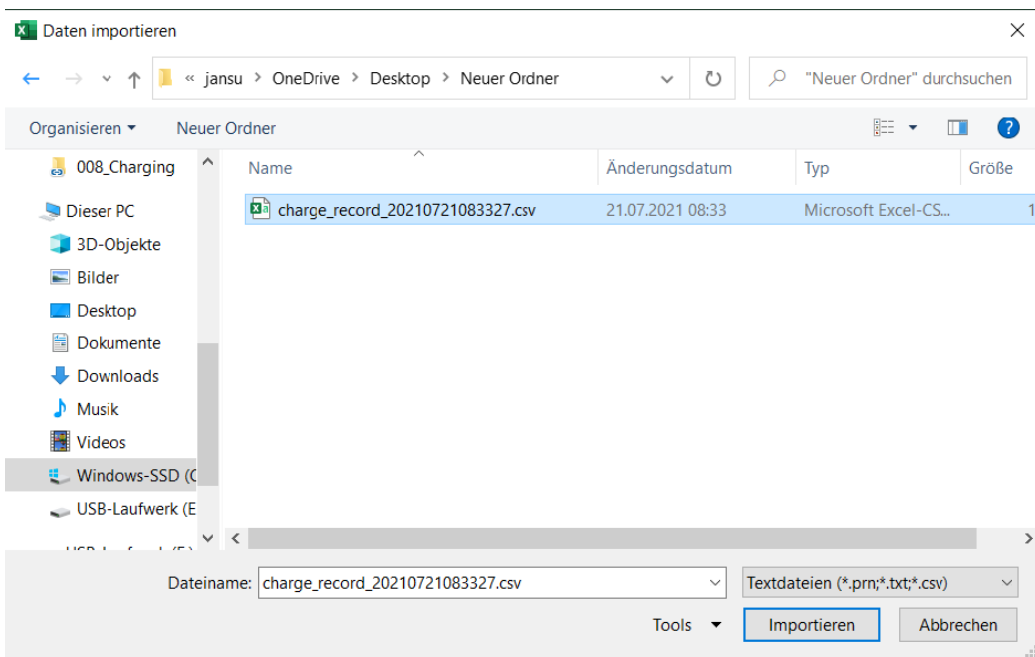
1. Erstellen Sie eine neue Excel Datei auf Ihrem PC und öffnen diese



2. Gehen Sie über die oberen Reiter auf den Punkt „Daten“ und auf den Punkt „Aus Text/CSV“



3. Wählen Sie das gewünschte Ladeprotokoll von Ihrem Datenträger oder PC



4. Es öffnet sich automatisch ein neues Fenster

charge_record_20210721083327.csv

Dateiursprung: 1252: Westeuropäisch (Windows) | Trennzeichen: Komma | Datentypenennung: Basierend auf den ersten 200 Zeilen

Trans.ID	Connector	Card ID	Start	End	Duration	Energy	Stop reason
Offline Mode	A	'123456	12.07.2021 16:06:49	12.07.2021 16:06:49	Oday 02:11:34	15437	AutoFull
Offline Mode	A	'123456	16.07.2021 10:30:20	16.07.2021 10:30:20	Oday 02:43:35	20473	AutoFull
Offline Mode	A	'123456	17.07.2021 15:25:19	17.07.2021 15:25:19	Oday 02:25:37	18064	AutoFull
Offline Mode	A	'123456	20.07.2021 18:04:54	20.07.2021 18:04:54	Oday 02:57:46	23294	AutoFull
Offline Mode	A	'123456	21.07.2021 08:27:11	21.07.2021 08:27:11	Oday 00:00:33	40	Local
Offline Mode	A	'123456	21.07.2021 08:28:09	21.07.2021 08:28:09	Oday 00:00:44	50	Local

Laden | Daten transformieren | Abbrechen

5. Sobald Sie „Laden“ angewählt haben, öffnet sich das Ladeprotokoll in der gewünschten Darstellung

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Trans.ID	Connector	Card ID	Start	End	Duration	Energy	Stop reason	Cost per kW/h	Invoice amount
2	Offline Mode	A	'3301202104270222	28.07.2021 11:38	28.07.2021 11:40	Oday 00:01:31	0,226kWh	TapCard	0,32	0,07
3	Offline Mode	A	'123456	28.07.2021 11:44	28.07.2021 11:44	Oday 00:00:24	0,038kWh	Local	0,32	0,01
4	Offline Mode	A	'123456	30.07.2021 11:57	01.01.2019 00:00	Oday 00:55:07	9,633kWh	Unplug	0,32	3,308
5	Offline Mode	A	'123456	30.07.2021 13:53	30.07.2021 14:48	Oday 00:54:47	9,004kWh	AutoFull	0,32	2,288

Erläuterung des dargestellten Ladeprotokolls:

Trans.ID: Beschreibt die gewählte Betriebsart, welche hinter dem Ladevorgang steht (Online, Offline, kartenloses Laden).

Connector: Beschreibt die Verbindung von Wallbox zu Fahrzeug über den Ladestecker mit „A“.

Card ID: Beschreibt die RFID- Kartennummer, mit welcher dieser Ladevorgang getätigt worden ist.

Start: Diese Spalte dokumentiert den Start des Ladevorganges (Tag/ Monat/ Jahr/ Stunde/ Minute).

End: Diese Spalte dokumentiert das Ende des Ladevorganges (Tag/ Monat/ Jahr/ Stunde/ Minute).

Duration: Duration gibt die Energiemenge wieder, die während des Ladevorganges geflossen ist. Die Angabe bezieht sich auf kW/h.

Stop reason: Stop reason dokumentiert den Grund des Ladestopps (Local= Stopp durch Handbetätigung, AutoFull= Ladestopp da Fahrzeug vollgeladen,...).

Cost per kW/h: In dieser Spalte wird die Bepreisung der kW/h angezeigt, welche Sie vor dem Export des Ladeprotokolls einstellen konnten.

Invoice amount: Hier sehen Sie den „Rechnungsbetrag“ des jeweiligen Ladevorganges. Die Rechnungshöhe besteht aus dem Multiplikationsfaktor, welchen Sie für die Bepreisung in der Wallbox vor dem Export des Ladeprotokolls einstellen konnten, in Verbindung mit der geladenen Leistung.

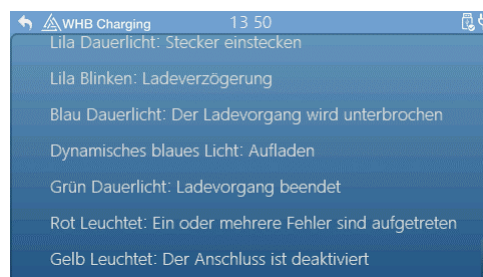
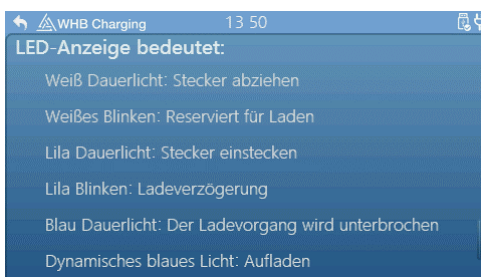
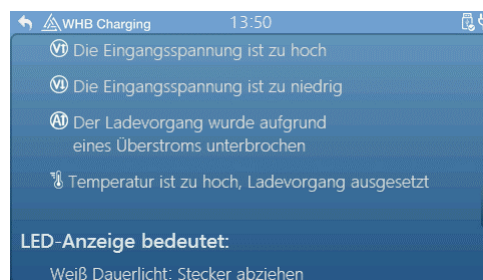
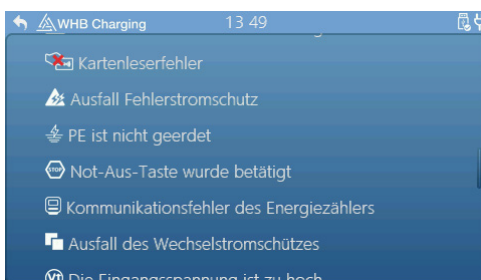
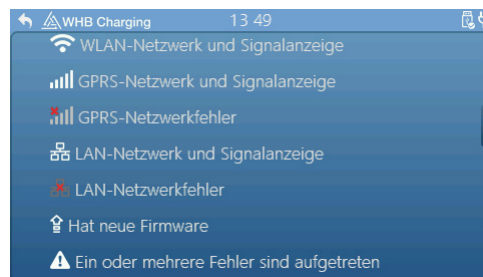
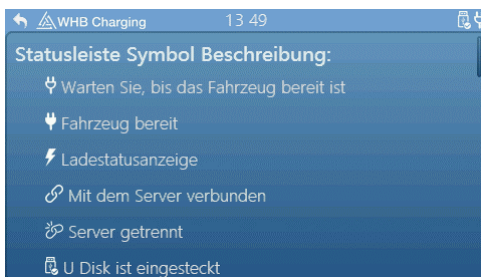
6 Fehlerprotokoll



Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zeitpunkt des Auftretens und Fehlerursache“, um nach oben und unten zu blättern.

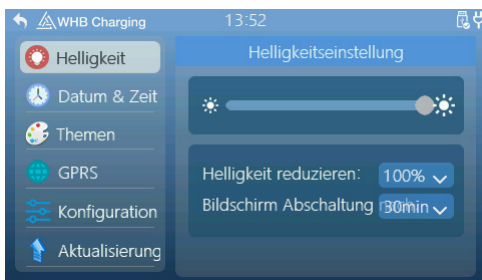
Das rote Symbol zeigt an, dass der Fehler aufgetreten ist. Das grüne Symbol zeigt an, dass der Fehler behoben wurde.

Im Fehlerprotokoll werden die aufgetretenen Fehler mit einem Zeitstempel hinterlegt. Die Fehler, die auftreten können, sind in den Abbildungen unterhalb aufgelistet. Auf Ihrer Wallbox finden Sie dieses Menü unter „Hilfe“.



7 Einstellungen

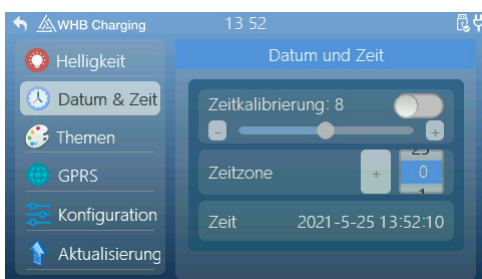
7.1 Helligkeit



Einstellung der Hintergrundbeleuchtung: Sie können die Helligkeit über den Schieberegler einstellen.

Darüber hinaus können Sie einstellen, nach welcher Zeit der Nichtnutzung das Gerät in den Stand- By Betrieb geht. Über „Bildschirm Abschaltung“ bestimmen Sie, nach welchem Zeitraum die Wallbox in den Stand- By Betrieb geht. „Helligkeit reduzieren“ gibt den Wert an, um wie viel % die Helligkeit im Stand- By runter regelt. 100% entspricht einer vollständigen Bildschirmabschaltung.

7.2 Datum und Uhrzeit



Im Menüpunkt „Datum & Zeit“ lässt sich die aktuelle Uhrzeit und das Datum der Anzeige einstellen.

7.3 WLAN



Wählen Sie Ihr gewünschtes Netzwerk aus und geben Sie das WLAN-Passwort ein, um Ihre Wallbox mit dem Internet zu verbinden. Verfügbare Netzwerke werden nur mit der Betriebsart „Online“ angezeigt. Um einen Ladevorgang im online- Betrieb zu starten ist eine Anbindung an ein sog. Backend zwingend erforderlich.

7.4 Konfigurationen

Im Menüpunkt Konfiguration können Sie grundlegende Konfiguration Ihrer Wallbox vornehmen. Das Passwort ist werkseitig auf „666666“ gesetzt.



7.4.1 Betriebsarten

Wählen Sie im Menüpunkt Betriebsarten aus, ob Ihre Wallbox „online“ (Bspw. über ein sog. Backend), „offline“ (Laden mit RFID- Karten Bestätigung), oder mit der Betriebsart „Kartenloses Laden“ (Plug & Charge) gestartet werden soll.



7.3.2 Ladesäulen-Nummer

In diesem Menüpunkt können Sie Ihrer Wallbox einen Namen geben.



7.3.3 OCPP-Pfad



Wenn der OCPP Pfad zu Ihrer Domainanbindung nur eine Stations-ID hat, lassen Sie ihn als leeren Text stehen. Wenn ein Pfad vorhanden ist, konfigurieren Sie ihn bitte entsprechend dem obigen Format.

7.3.4 Server IP

Unterstützen Sie IP und Domain-Namen, berühren Sie [Tastatursymbol], um den Eingabemodus zu wechseln. Die Port Nummer wird nicht an das Ende des Domain-Namens geschrieben. Die Voreinstellung ist 80. Bei anderen Port Nummern, zum Beispiel die Portnummer 8081, schreiben Sie folgendes Format „test.com:8081“.

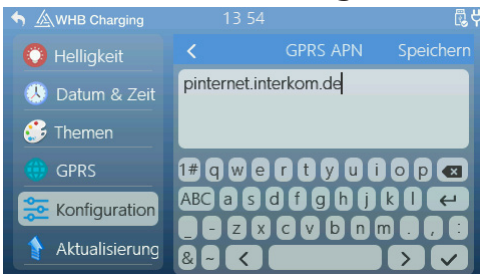


7.3.5 Netzwerkart

Die Netzwerkart kann zwischen 4G, Ethernet, Wi-Fi als Netzwerkmodi ausgewählt werden. Der online- Betrieb ist nur in Verbindung mit einem sog. Backend möglich.

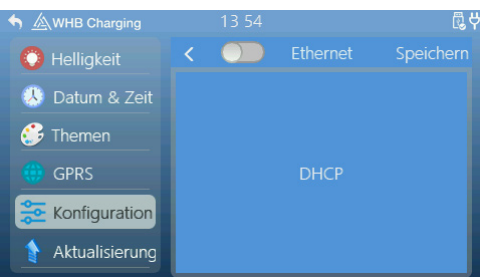


7.3.6 APN-Einstellungen für GPRS



Je nach APN-Einstellung des lokalen SIM-Karten-Betreibers kann es sein, dass die Verbindung zum Internet im 4G-Modus bei falscher Einstellung nicht möglich ist. Das Eingabeformat ist: APN, Benutzername, Passwort.

7.3.7 Ethernet



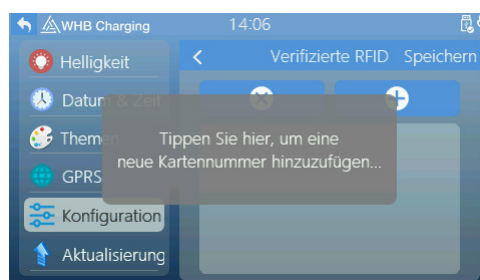
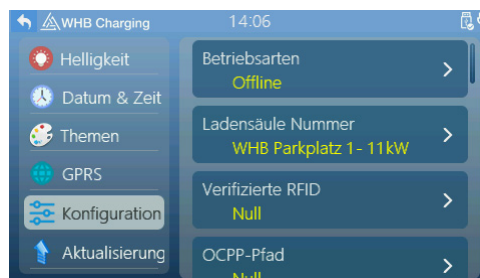
Die Ethernet-Einstellung kann auf DHCP oder statisch eingestellt werden. Der Vorteil der statischen Einstellung ist die schnelle Netzwerkgeschwindigkeit.

7.3.12 QR-Code



Um dem Benutzer das Laden via App zu ermöglichen oder auf eine präferierte Internetseite weiterzuleiten, können Sie unter dem Menüpunkt „QR Code Generation“ eine gewünschte Adresse eingeben. Der QR Code kann selbstverständlich auch über einen Fernzugriff im Online-Betrieb geändert werden. Dies geschieht in der Regel über eine Online-Maske, z.B. die Ihres Backend Anbieters.

7.3.13 RFID Karten anlernen



Über den Menüpunkt „verifizierte RFID“ können Sie RFID-Kartennummern anlernen und einpflegen. Betätigen Sie hierzu den Plus-Button und halten die gewünschte RFID-Karte vor das Lesegerät (Symbol auf der Wallbox). Löschen Sie RFID-Kartennummern über das Symbol rechts neben der Nummer. Über das X im Kreissymbol oben Links löschen Sie die gesamte Liste. Zum Bestätigen schließen Sie jeden Vorgang über das Schriftfeld Speichern ab.

7.3.8 DNS



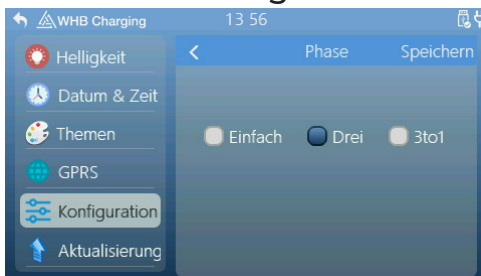
Der DNS wird hauptsächlich in Verbindung mit dem Ethernet-Modus verwendet. Wenn der DNS über den Domännennamen aufgerufen wird, muss er konfiguriert werden. Wenn er nicht konfiguriert ist, verwendet das System standardmäßig den internen Standard-DNS zur Auflösung.

7.3.9 Überladung und Vref.



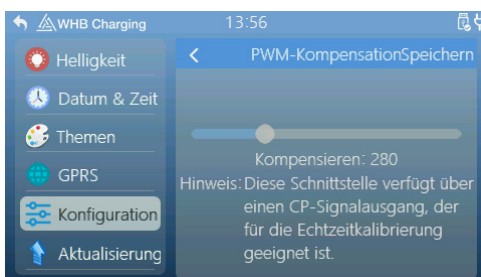
Die maximale Überlast beträgt 20 %. Der Ladevorgang endet automatisch nach 5 Sekunden kontinuierlicher Überlast, Überspannung und Unterbewertung.

7.3.10 Einstellung der Phasenzahl



Die Ladestation unterstützt den einphasigen und dreiphasigen Anschluss. Ein dreiphasiger Anschluss kann auf den einphasigen Modus umgeschaltet werden. Einphasige Anschlüsse können nicht auf dreiphasig umgeschaltet werden.

7.3.11 PWM-Kompensation



Die PWM-Signalkompensation ist bei verschiedenen Platinen nicht immer gleich. Im Allgemeinen ist der Standardwert annähernd genau. Wenn das PWM-Tastverhältnis trotzdem nicht stimmt, können Sie über diese Oberfläche Änderungen vornehmen.

7.3.14 Passwort ändern



Das Benutzerpasswort der Ladestation zur Sicherung gegen unautorisierten Zugriff lautet standardmäßig; 666666 Bitte merken Sie sich das neue Passwort. Wenn Sie es vergessen haben sollten, kontaktieren Sie uns bitte.

7.3.15 Ladeprofil löschen



Markieren Sie das entsprechende Optionsfeld im Menüpunkt „Clear Smart Charge Profil“ und bestätigen Sie mit Klar die hinterlegten Einstellungen.

7.3.16 Alle Daten löschen



Bei den hier zu löschenden Daten handelt es sich hauptsächlich um Ladesätze, Fehleraufzeichnungen und einige andere interne Parameter (dieser Vorgang ist durch ein Passwort geschützt).

7.3.17 Werkseinstellungen wiederherstellen



Werkseinstellungen: Zurücksetzen der Konfigurationsinformationen des Benutzers auf die Werkseinstellungen (dieser Vorgang ist durch ein Passwort geschützt).

7.3.18 Sonstige Einstellungen:

Passwort:

Diese Funktion wird unter der Betriebsart kartenloses Laden unterstützt. Der Passwortschutz schützt Ihre Wallbox vor ungewolltem Zugriff Dritter. Anstelle einer RFID-Karten-Bestätigung zum Starten eines Ladevorganges (Betriebsart: Offline) wird der Ladevorgang erst nach Eingabe Ihres Gerätepasswortes (Werkseitig lautet das Passwort 666666) gestartet. Diese Form des Zugriffsschutzes fordert die Betriebsart kartenloses Laden.

Sofortladen:

Diese Funktion wird sowohl unter der Betriebsart „Offline“, als auch „kartenloses Laden“ unterstützt. Wählen Sie die Einstellung „Sofortladen“. Sobald Sie den Ladestecker der Wallbox in Ihr Fahrzeug stecken, erscheint auf dem Hauptbildschirm anstelle des QR- Codes das Symbol „Sofortladen“. Hinter Sofortladen verbirgt sich die Ladeeinstellung „Voll“. Dies ermöglicht Ihnen ein noch komfortableren Ladevorgang, ohne vorher in das Auswahlmenü zu gehen.

vereinfachtes Lade-Interface:

Diese Funktion wird nur unter der Betriebsart „Online“ unterstützt. Das Vereinfachte Ladeauswahl-Interface kann als Überspringen des Standard Ladeauswahl-Interfaces verstanden werden. Das vereinfachte Lade-Interface eignet sich für kommerzielle öffentliche Ladesäulen.

Laden nach Stromausfall fortsetzen:

Diese Funktion wird unter der Betriebsart „Online“ unterstützt. Nach einem kurzen Stromausfall lädt die Wallbox weiter und geht nicht auf Störung.

UID verwenden:

Diese Funktion wird nur unter der Betriebsart „Online“ unterstützt. Diese Einstellungsmöglichkeit erlaubt dem Backend eine Verwendung von RFID-Karten von Drittanbietern.

Aktivieren Sie immer den Kartenleser:

Diese Funktion wird nur unter der Betriebsart offline unterstützt. Nach dem Aktivieren dieser Funktion kann der Benutzer den Ladevorgang starten und stoppen, ohne eine Eingabe in der Wallbox zu tätigen. Ein einfaches Vorhalten der verifizierten RFID Karte genügt.

Das LED-Band der Wallbox lässt sich nach 4 verschiedenen Einstellungen individualisieren:

LED 0	=	Band ist durchgehend aktiv.
LED 1	=	LED Band ist durchgehend deaktiviert.
LED 2	=	LED Band schaltet ab, sobald der Ladevorgang automatisch beendet wurde.
LED 3	=	LED Band schaltet ab, sobald der Bildschirm in den Stand- By Betrieb geht.

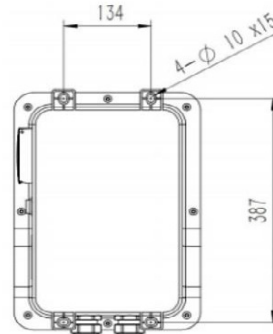
Sicherheit vor ungewollten Zugriff Dritter bieten Ihnen die „Level“ Einstellungsmöglichkeiten:

Level 1:	Die Konfigurations- Oberfläche erfordert eine Passworteingabe.
Level 2:	Die Einstellungen- Oberfläche erfordert eine Passworteingabe.
Level 3:	Die Ladeprotokoll- Oberfläche erfordert eine Passworteingabe.
Level 4:	Die Menü- Oberfläche erfordert eine Passworteingabe.

8 Installation und Inbetriebnahme

Hinweis: Bitte lassen Sie Ihre WHB-Wallbox ausschließlich von geschulten Elektrofachangestellten installieren.

8.1 Installationszeichnung



8.2 Installation

Öffnen Sie den Verpackungskarton und hängen Sie die Ladestation auf die vorgesehene Installationsfundamentfläche entsprechend der Installationsmethode der Ladestation.

Achten Sie vor der Installation der Ladestation auf die Einbauposition.

Stellen Sie sicher, dass genügend Platz für die Installation und den Ladevorgang vorhanden ist und die Ladestation leicht zu warten ist. Nachdem die Ladestation an ihrem Platz installiert ist, sollte ihr Neigungswinkel weniger als 5° betragen.

8.2.1 Netzanschluss

Schließen Sie das an der Ladestation vorhandene Eingangskabel an die entsprechende Stromverdrahtungsklemme oder Leistungsschalterklemme an. Sie können aber auch direkt in die Wallbox gehen und das vorhandene Eingangskabel entfernen.

Hinweis: Die Bedienung muss durch einen lizenzierten Elektriker oder durch qualifiziertes Personal erfolgen.

Beschreibung:

Schalten Sie den Leitungsschutzschalter der vorderen Ebene aus und schließen Sie die einphasige Wechselstromversorgung (L, N, PE) oder dreiphasigen Wechselstrom (L1, L2, L3, N, PE) an.

Wir empfehlen vor die Wallbox zu installieren:

- 1.) Fehlerstromschutzschalter Typ A 40A/ 0,03A (30mA)
- 2.) Einen Leitungsschutzschalter 3-polig C16A
- 3.) Kabelquerschnitt bis 25 Meter 5x2,5mm²/ ab 25 Meter 5x4,0mm²
- 4.) Wir empfehlen den Einbau eines „Überspannungsableiter“ 4- polig

Wenn eine Installation bereits vorhanden ist, genügt zusätzlich ein Leistungsschutzschalter C16A für die 11kW Wallbox.

8.2.2 Strom einschalten

Schließen Sie den Leitungsschutzschalter der vorderen Ebene an. Es wird ein Leitungsschutzschalter mit Fehlerstromerkennung empfohlen.

8.3 Inbetriebnahme

Die Betriebsumgebung des Geräts muss den technischen Anforderungen entsprechen. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob das Gerät lose angeschlossen oder mechanisch beschädigt ist. Prüfen Sie nach dem Einschalten, ob der Bildschirm, das Kartenlesegerät, usw. normal funktionieren. Hinweis: Nur professionelles Personal darf das Gerät reparieren.

9 Gewährleistung

9.1 Gewährleistungsbedingungen

Nach der Auslieferung prüfen Sie bitte anhand äußerlicher Merkmale den optischen Zustand des Gerätes. Achten Sie darauf, ob es zu Transportschäden oder es zu anderen Qualitätsproblemen gekommen ist. Beachten Sie die in der Beschreibung beschriebenen Hinweise zur Lagerung, Installation und Verwendung des Produkts.

9.2 Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist entsprechend dem vor dem Kauf abgeschlossenen Geschäftsvertrag. Standardmäßig liegt die Gewährleistungsdauer bei 2 Jahren, beginnend mit dem Datum der Inbetriebnahme.

9.3 Art der Gewährleistung

Der Hersteller ist für den kostenlosen Ersatz oder die Reparatur innerhalb der Garantiezeit verantwortlich. Wenden Sie sich nach Ablauf der Garantiezeit an den Hersteller, um das Gerät zu den entsprechenden Kosten zu ersetzen oder reparieren zu lassen.

10 Recycling, Elektroggesetz und WEEE

Unsere Produkte sind unter der Registrierungsnummer: DE 98029620 bei Stiftung Elektro-Altgeräte-register (Stiftung EAR) gelistet.

Mit der Richtlinie 2012/19/EU werden Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit festgelegt, mit denen in Übereinstimmung mit den Artikeln 1 und 4 der Richtlinie 2008/98/EG die schädlichen Auswirkungen der Entstehung und Bewirtschaftung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten vermieden oder verringert, die Gesamtauswirkungen der Ressourcennutzung reduziert und die Effizienz der Ressourcennutzung verbessert werden sollen, wodurch zur nachhaltigen Entwicklung beigetragen wird.

Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers besagt, dass dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektro-altgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Sofern das alte Elektro- bzw. Elektronikgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben. Bitte vermeiden Sie die Entstehung von Abfällen aus elektrischen oder elektronischen Geräten so weit wie möglich, z.B. indem Sie Produkte mit längerer Lebensdauer bevorzugen oder Elektro-Altgeräte einer Wiederverwendung zuführen, anstatt diese zu entsorgen. Weitere Informationen zum Elektroggesetz finden Sie auf: www.elektroggesetz.de.



11 Kundendienst und Bestellanweisungen

11.1 Kundendienst

Vielen Dank für den Kauf unserer Produkte. Um Ihre Rechte zu wahren und den vollen Kundendienst zu genießen, können Sie dieses Produkt während der Garantiezeit unter Beachtung der Regeln für Lagerung, Verwendung, Installation und Betrieb kostenlos reparieren lassen. Funktionsstörungen werden innerhalb der Garantiezeit gelöst.

11.2 Bestellinformationen

Die technische Beratung unseres Unternehmens hilft Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Produkte entsprechend den Anwendungsbedingungen und Anforderungen. Bei der Bestellung muss der Kunde die Parameter des Geräts angeben, z. B. Eingangs- und Ausgangsspannungsbereich, maximale Leistung und Anzahl der Ladeschnittstellen, usw. . Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Profis, um Ihre individuellen Wünsche zu realisieren. Hinweis: Änderungen oder Ergänzungen dieser Anleitung sind ohne vorherige Ankündigung möglich.



WHB Charging

Verantwortlich:
WHB Metalledesign und Charging
GmbH
Dieselstraße 5
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731/ 4770
E-Mail: info@whb-metalledesign.de